

Glücklicher leben

freundin



Jetzt machen wir's uns schön!

55 Seiten mit toller Mode, schnellen (aber festlichen) Frisuren und individuellen Geschenken zum Bestellen.

PLUS: der Harmonie-Wegweiser durch die Vorweihnachtszeit

6 Dinge, mit denen wir gesund bleiben (und wir meinen keine Medikamente)

Tattoos: der Trend-Guide

- Welche Motive angesagt sind
- Was sie über uns verraten
- Wie weh es tut

Das große Glücks-Horoskop

Liebe, Freundschaft, Geld: 2019 können Träume wahr werden

DER GROSSE

Tattoo- GUIDE

- Die aktuellen **TRENDMOTIVE**
- So finden Sie das **RICHTIGE TÄTOWIERSTUDIO**
- Wie **PFLEGT** man sein neues Tattoo?
- Tut das **STECHEN WEH?**

Und: was man machen kann, wenn doch mal was schiefläuft

Fotos: Michele Di Dio
Produktion: Johanna Preisinger
Text: Kristin Suhr und Johanna Preisinger



„Die ausgefallenen Motive passen
perfekt zu meiner etwas ausgeflippten Art“

Melanie (33), Friseur-Meisterin

Fünf Jahre lang hatte ich ein Motiv im Kopf: einen Totenkopf, aus dem Schmetterlinge und Sterne fliegen. Doch ich fand weder die richtige Vorlage noch den richtigen Künstler, der das Motiv so umsetzte, wie ich mir das vorstellte. Als sich mein Mann dann vor ein paar Jahren erstmals tätowieren ließ, begleitete ich ihn zu seinem Termin und verliebte mich sofort in die Arbeit des Künstlers. Ich erzählte ihm von meiner Idee und er setzte sie perfekt um. Vor dem ersten Termin hatte ich wahnsinnig Angst, doch die Vorfreude war größer. Anschließend war ich so glücklich, dass wir gleich damit begannen, neue Motive für den Arm zu planen. Und jetzt, Jahre später, ist mein ganzer Arm voll mit bunten Motiven. 30 Stunden hat der Tätowierer dafür gebraucht: Schmerzen und die Kosten von circa 2500 Euro haben sich gelohnt. Ich bin superzufrieden, denn die ausgefallenen Motive passen perfekt zu meiner etwas ausgeflippten Art.



5

gängige Tattoo-Stilrichtungen

TRIBAL



In der Regelscherenschnitt-artige Symbole oder Ornamente, die fast immer in

Schwarz tätowiert werden. Ihren Ursprung haben sie in polynesischen Regionen.

WATERCOLOR



Wie mit dem Pinsel gezeichnete Aquarelle auf der Haut. Keine harten

Strukturen, dafür umso mehr bunte Farben.

LETTERING



Keine Bilder, sondern Buchstaben, Wörter oder ganze Sätze in einer

kunstvollen Schriftart.

DOTWORK



Hier besteht das Tattoo nicht aus einzelnen Linien, sondern aus vielen

aneinandergereihten kleinen Punkten.

OLD SCHOOL



Wird auch „American“ oder „Traditional“ genannt. Charakteristisch

sind kräftige Füllfarben und dicke Umrandungslinien, z. B. Seefahrer-Tattoos.

Zahlen zum Thema Tattoos

50%

der deutschen Frauen zwischen 25 und 34 Jahren sind tätowiert – 19 Prozent mehr als 2009.

2

MILLIONEN Tätowierungen werden in Deutschland pro Jahr gestochen.

61%

finden, der Fuß oder Knöchel sei bei Frauen die schönste Stelle für ein Tattoo.

18

Jahre oder sogar noch jünger waren 34 Prozent der deutschen Frauen bei ihrem ersten Tattoo.

So finden Sie das richtige Studio

Herr Frey, Sie sind Tätowierprofi: Es gibt Tausende von Studios – wie finde ich das passende?

Indem Sie sich Zeit für die Recherche nehmen. Das Internet macht es einfacher, Mundpropaganda ist aber auch hilfreich. Fragen Sie im Freundes- oder Bekanntenkreis nach, ob jemand ein Studio empfehlen kann. Und wenn Sie eine bestimmte Stilrichtung möchten, die der Tätowierer, zu dem Ihnen geraten wurde, nicht anbietet, fragen Sie ihn, ob er jemanden kennt, zu dem er Sie guten Gewissens schicken kann.

Woran erkenne ich, ob das Studio auf Hygiene Wert legt?

Es gibt zwar ab und zu Kontrollen durch das Gewerbe- oder Gesundheitsamt, wie oft die stattfinden, ist jedoch von Region zu Region verschieden. Darauf kann man sich also nur bedingt verlassen. Besser ist es, darauf zu achten, dass das Studio sauber und aufgeräumt aussieht und der Tätowierer seine Handschuhe auszieht, wenn er zwischendurch ans

Telefon geht, eine Türklinke berührt oder eine Lampe einstellen muss.

Gibt es Zeichen, die darauf hinweisen, dass der Tätowierer Erfahrung hat?

Ein Profi nimmt sich Zeit für das Aufklärungsgespräch und gibt ausführliche Anweisungen für die richtige Behandlung des Tattoos in der Heilungsphase. Wissen sollte man, dass Zertifikate nichts aussagen, da es bisher keine gesetzlich geregelte Ausbildung gibt.

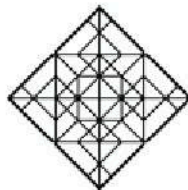
Kann ich am Preis erkennen, ob das Studio besonders gut und hochwertig ist?

Nein. Denn der Preis hängt stark vom Standort ab und davon, wie der Tätowierer seinen Preis gestaltet. Es gibt miese Tattoos zu hohen Preisen. Andersherum genauso. Eine pauschale Aussage, was ein Tattoo ungefähr kostet, ist leider kaum möglich.

Maik Frey
tätowiert seit 29 Jahren und ist
Pressesprecher bei DOT e. V.,
dem Berufsverband
professioneller Tätowierer.



Das sind drei beliebte Trendmotive

**GEOMETRISCHE FIGUREN**

Minimalistische Muster, die aus Dreiecken o. Ä. bestehen.

**ANKER**

Ein absoluter Klassiker, der auch 2018 ganz vorn auf der Beliebtheitskala steht.

**ZARTE BLUMEN**

Vor allem filigran und in dezenten Farben sollen florale Motive sein.



„Mein erstes Tattoo bekam ich zum 18. Geburtstag geschenkt“

Jessica (23), Grafikdesignerin

Tattoos fand ich schon immer schön, besonders die süßen kleinen. Ein Freund meiner Mutter war Tätowierer und so versprach er mir ein kleines Tattoo zu meinem 18. Geburtstag. Zu dem Zeitpunkt war ich 14 und hatte also vier Jahre Zeit, mir ein Motiv zu überlegen. Es wurde ein Schriftzug: „Don't walk away“ an meinem Fuß, der eine ganz persönliche Bedeutung für mich hat. Wer sagt, Tattoos machen süchtig, hat recht! Ich vereinbarte gleich zwei neue Termine und entwarf die Schriftzüge für meine beiden Unterarme selbst. Dort steht nun „Stay strong“ und der Vorname meiner Mutter. Der Kolibri kam erst vor Kurzem ganz spontan dazu. Ich liebe meine femininen Mini-Tattoos, aber weitere sollen jetzt auch erst mal nicht dazukommen.



So pflegt man sein neues Tattoo richtig

„Am allerwichtigsten ist es, das frische Tattoo sauber zu halten“, sagt Christina Jenny Schäfer, Tattoo Artistin aus Dänemark (Cristys Bodyart). Zum Waschen im ersten Monat bitte nur Wasser oder eine pH-neutrale Seife verwenden. Sinnvoll ist es auch, zwei- bis dreimal täglich eine spezielle Tattoo-Creme aufzutragen. Sie beruhigt die Haut mit reizlindernden Inhaltsstoffen wie Dexpanthenol und Bisabolol und beschleunigt den Regenerationsprozess. „Ein absolutes No-Go ist es, am Tattoo herumzukratzen“, so Schäfer. Auch wichtig: „Mindestens vier Wochen lang sollte das Tattoo nicht mit Chlor- oder Salzwasser in Berührung kommen, sonst können die Farben schnell ausbleichen. Den gleichen Effekt hat auch starke Sonneneinstrahlung.“ Und denken Sie daran: Je mehr Luft an das Tattoo kommt, desto besser und schneller wird es heilen.

1

- 1 „Tattoo Creme Care & Protect“ von Schaebens, um 4 Euro.
- 2 „Seifenfreies Waschstück“ von Sebamed, um 2 Euro



2



„Ich hatte vor Schmerz Tränen in den Augen“: Freundin-Grafikerin Sennur Sakarya über ihre Tattoo-Erfahrung





Dass ich mir irgendwann mal ein Tattoo stechen lassen möchte, war mir schon als Jugendliche klar. Etwas Kleines, Feines, am besten mit Bedeutung, sollte es sein. Vor gut einem Jahr war es so weit. Ich besuchte mit meiner Schwester eine Messe in München und wollte mich eigentlich erst mal ganz unverbindlich über die aktuellen Trends informieren. Doch plötzlich saß ich auf einem Stuhl an einem Stand und der Tätowierer beugte sich über meine Hand – eine absolute Schnellschussreaktion von mir. Ich ahnte nichts Schlimmes, schließlich hatte ich vorher noch gefragt, ob es denn wehtun würde, was verneint wurde. Sekunden später schossen mir die Tränen in die Augen und ich zuckte zusammen. Mit diesem Schmerz hatte ich nicht gerechnet. Es war, als würde ich mich permanent mit einem Glätteisen verbren-

nen. Allein schon wenn ich daran denke, spüre ich heute noch diesen fiesen Schmerz. Ich hatte mich für ein kleines Diamant-Motiv am linken Ringfinger entschieden, die Prozedur dauerte gerade mal zehn Minuten. Aber länger hätte ich das Ganze auch nicht ausgehalten. Und ich muss dazu sagen, ich bin nicht besonders schmerzempfindlich. Später erfuhr ich, dass das Stechen von Tattoos an Körperstellen, an denen die Haut sehr dünn ist und direkt über den Knochen liegt, am schmerzintensivsten ist. Dazu kann ich nur sagen: Aber hallo, das stimmt.

freundin-Grafikerin Sennur Sakarya dachte, sie haut so schnell nichts um. Bis sie zum ersten Mal mit einer Tätowiermaschine in Kontakt kam.



Die Vorab-Checkliste: Darauf sollten Sie achten

-  24 Stunden vor der Tätowierung keine blutverdünnenden Produkte wie Alkohol oder Aspirin zu sich nehmen.
-  Sonnenbrand an der ausgewählten Hautpartie? Dann verschieben Sie Ihren Termin, bis der Brand vollständig abgeheilt ist.
-  Husten, Schnupfen, Heiserkeit? Termin lieber canceln. Denn bei einem angeschlagenen Immunsystem heilt die Wunde langsamer und schlechter.
-  Auch wenn der Magen vor Aufregung wie zugeschnürt ist, essen Sie vorher wenigstens eine Kleinigkeit. Sonst macht eventuell Ihr Kreislauf schlapp.

TREND-CHECK: WAS SIND WEISSE TATTOOS?

Sie werden mit einer speziellen, zu diesem Zweck entwickelten weißen Tinte gestochen und sind darum besonders dezent. „Allerdings verblassen sie auch schnell und können sehr leicht einen Gelblich annehmen“, gibt Konstantin Siegel, Tattoo Artist aus Berlin, zu bedenken.



„Mein Tattoo schenkt mir Selbstbewusst- sein“

Andrea (38), Projektkoordinatorin

Der Entschluss, mir ein Tattoo stechen zu lassen, kam erst relativ spät. Über Jahre überlegte ich, welches Motiv zu mir passen würde, und mir wurde immer bewusster: Meine Tätowierung soll eine ganz bestimmte Bedeutung für mich haben und mich bestärken. Nämlich mit Eigenschaften, von denen ich zu wenig habe: Selbstbewusstsein und ein sicheres Auftreten. Mit diesem Wunsch fertigte ich gemeinsam mit meinem Tätowierer eine Zeichnung an. Wir probierten verschiedene Formen aus, setzten sie zusammen, bis ein Motiv entstand, bei dem mein Herz anfing, wie wild zu klopfen. Ich wusste – das ist es! Das Kunstwerk auf meinem Rücken entstand dann in einer sechsstündigen Sitzung. Es liefen Schweiß und auch ein paar Freudentränen. Und das Ergebnis? Kann sich sehen lassen! Das Tattoo begleitet mich nun seit 13 Jahren und ich bin immer noch stolz wie Oskar, wenn ich in den Spiegel blicke. Und tatsächlich fühle ich mich durch das Tattoo stärker, für mich hat es etwas Magisches.

Reden hilft: Das können Sie tun, wenn Ihnen das Ergebnis nicht gefällt

Suchen Sie am besten gleich mit dem Studiobesitzer das Gespräch und klären Sie die Möglichkeit einer Nachbesserung ab. „Ein professionelles Studio wird unentgeltlich nachstehen“, sagt Maik Frey, Pressesprecher beim Berufsverband professioneller Tätowierer. „Der Kunde darf aber auch das Honorar zurückfordern und sich an ein anderes Studio wenden“, so der Experte. Wenn absolut keine Einigung möglich ist, kann man vor Gericht gehen. Aber Achtung: „Sehr häufig, so meine Erfahrung als Gutachter, bekommt auch der Kläger zumindest eine Teilschuld zugesprochen, weil er sich z. B. nicht ausreichend genug über die Qualität des Studios informiert hat, und bleibt auf seinen Kosten sitzen“, erklärt der Tätowierer.

Die Tattoo-Entfernung ist möglich, aber teuer

Herr Dr. Voigt, Sie sind Dermatologe. Aus welchen Gründen lassen Leute Tattoos bei Ihnen entfernen?

Tatsächlich sind die Gründe ganz unterschiedlich. Die meisten Patienten kommen jedoch, wenn sie nach Jahren einfach den Gefallen an ihrem gestochenen Motiv verlieren.

Und was machen Sie dann?

Ich behandle die zu entfernende Tätowierung mit einem bestimmten Laser. Der erzeugt ultrakurze Lichtimpulse, die die Pigmentpartikel der Tattoo-Farbe so stark erhitzen, dass sie „explodieren“ und dadurch in viele kleine Partikel zerspringen. Diese werden dann vom Körper über das Lymphsystem abtransportiert.

Reicht eine Sitzung aus, damit das Tattoo komplett verschwindet?

Nein. Die Tattoo-Entfernung ist eine langwierige Angelegenheit. Schwarze Tattoos lassen sich oft vollständig entfernen. Bei farbigen Tattoos bleibt in der Regel ein Rest-Farbschaden bestehen. Manchmal bleibt auch bei großflächig schwarz gestochenen Tattoos, z. B. beim „Tribal“, ein leichter Grauschatten. Generell gilt: Schwarze Tattoos lassen sich besser weglassen als farbige Motive.

Bei schwarzen Tattoos benötigt man in der Regel ca. sechs Lasersitzungen, bei farbigen Tattoos deutlich mehr. Zwischen den einzelnen Laserbehandlungen sollten vier Wochen liegen.

Das Ganze ist wahrscheinlich nicht ganz günstig, oder?

Die Kosten hängen von der Größe des Tattoos ab. Sie betragen zwischen 100 und 500 Euro pro Sitzung.

Ist die Behandlung sehr schmerzhaft?

Angenehm ist sie nicht. Nach Vorbehandlung mit einer Betäubungscreme oder Unterspritzung mit einem örtlichen Betäubungsmittel ist die Tattoo-Entfernung allerdings problemlos durchführbar.

Was ist Ihr Tipp, dass es erst gar nicht zum Wunsch des Weglassens kommt?

Lassen Sie sich mit der Entscheidung Zeit. Spontane Besuche beim Tätowierer machen selten auf Dauer glücklich. Und natürlich ist eine gute Recherche das A & O.

Dr. Hans-Ulrich Voigt arbeitet als Dermatologe in München und ist spezialisiert auf ästhetische Hautbehandlungen.



WIE KANN ICH MEIN TATTOO ZWISCHENDURCH ABDECKEN?

Dafür gibt es spezielle Camouflage-Make-ups oder -Cremes. Sie sind besonders hochpigmentiert, haben dadurch eine hohe Deckkraft und sind auch wisch- und wasserfest. Einfach gleichmäßig auf die gereinigte Hautstelle auftragen und kurz antrocknen lassen.

- 1 „Body Camouflage“ in drei Farbtönen von Artdeco, um 17 Euro.
- 2 „Camouflage Cream“ von Catrice, um 3 Euro